

Tipps und Empfehlungen der Schulpsychologie für Lehrkräfte zur Rückkehr an die Schulen im Mai 2021

Mit der Aufnahme des Präsenz-Schulbetriebs sind die Kinder und Jugendlichen mit schulischen Erwartungen und Herausforderungen konfrontiert, auf die sie unterschiedlich gut vorbereitet sind. Einige haben im Distance-Learning möglicherweise neue Kompetenzen erworben und Potenziale entdeckt, bei anderen sind durch die Ausnahmesituation Lernlücken größer geworden und neue Ängste bzw. Unsicherheiten dazugekommen. In den ersten Wochen des Präsenzunterrichts ist es daher von zentraler Bedeutung, den Schülerinnen und Schülern das Gefühl von Sicherheit und Halt zu vermitteln, sie wieder gut in der Klasse ankommen zu lassen und den Wiedereinstieg in den Unterricht besonders achtsam zu begleiten.

Dieses Dokument soll einen Überblick über hilfreiche Tipps für einen guten Schulstart geben und diesen somit sowohl für Sie als Lehrkraft als auch für Ihre Schüler und Schülerinnen erleichtern.

1 Organisatorische Maßnahmen

Vor allem in Zeiten wie diesen benötigen Schüler/innen Sicherheit, Orientierung und Struktur. Daher empfiehlt es sich, dass Sie sich bereits vor dem eigentlichen Start des Präsenzunterrichts im Kollegium Gedanken darüber machen,

- wie die geltenden Hygienemaßnahmen (siehe Hygienehandbücher des BMBWF) umgesetzt werden können
- wie der Unterricht in den kommenden Wochen strukturiert werden soll
- welche Regelungen in den Pausen, beim Ankommen und Abholen gelten
- welche Mittel der Leistungsfeststellung erforderlich und praktikabel sind
- welche Informationen im Vorfeld an die Eltern und Schüler/innen gegeben werden sollen

Bei all diesen Punkten soll überlegt werden, wie sie altersgerecht an die Schüler/innen kommuniziert werden können (z.B. gemeinsame Erarbeitung eines Plakats mit Hygienemaßnahmen, Sichtbarmachen der notwendigen Abstände mittels Markierung am Boden, etc.).

Kommunikation mit Eltern

Um für Eltern sowie Schülerinnen und Schülern den Übergang von Distance-Learning zu Präsenzunterricht so strukturiert wie möglich zu gestalten, können Sie bereits einige Tage vor Start des Schichtbetriebs mit den Eltern in Kontakt treten (zB mittels Elternbrief), um die wichtigsten Informationen rund um den aktuellen Schulbetrieb weiterzugeben. Informationen, wie

- an welchen Wochentagen sollte das jeweilige Kind an der Schule sein
- welche Hygienemaßnahmen müssen eingehalten werden
- an wen können sich Eltern bei Rückfragen wenden
- gibt es Möglichkeiten zur Verpflegung bzw. ein Betreuungsangebot außerhalb der Unterrichtszeiten

sollten in einem solchen Brief Platz finden. Außerdem können Sie mit den Eltern Rücksprache darüber halten, wie es ihren Kindern im Distance-Learning ergangen ist und wie das psychische Befinden ist, um sich einen ersten Überblick zu verschaffen.

2 Die ersten Schultage

Gemeinsam ankommen, zurückblicken und nach vorne schauen

Der Wegfall von Routinen, sozialen Kontakten und persönlichen Gestaltungsräumen in den letzten Monaten war für viele Schüler und Schülerinnen eine große Belastung. Jede Schülerin und jeder Schüler hat die Krise anders erlebt und durch die jeweilige Persönlichkeit und Lebenssituation andere Erfahrungen gemacht. Gerade in der Anfangsphase ist es daher wichtig, genügend Zeit für gemeinschaftsstiftende, soziale Aktivitäten vorzusehen, in denen das Miteinander im Vordergrund steht:

- Bieten Sie Ihren Schülerinnen und Schülern ausreichend Gelegenheiten, um im Klassenverband über die vergangenen Monate zu sprechen und gemeinsam über positive und negative Gedanken, Gefühle und Erlebnisse zu reflektieren. Legen Sie dafür fixe Zeitpunkte und Regeln fest. Neu entdeckte Stärken, Ressourcen und Bewältigungsstrategien („Was ist euch gut gelungen?“) sollten bei diesen Gesprächen im Vordergrund stehen.
- Geben Sie den Kindern die Möglichkeit, ihr Wissen über das Virus zu teilen und bei Unklarheiten Fragen zu stellen. Es kann z.B. ein Plakat erstellt werden, auf dem richtige und falsche Informationen zur Covid-19-Pandemie gesammelt werden. Dies hilft nicht nur dabei, Kinder für Falschinformationen zu sensibilisieren, sondern trägt auch dazu bei, mehr Wissen in Bezug auf das Virus zu generieren und somit Verständnis für die erforderlichen Hygienemaßnahmen zu schaffen.
- Reduzieren Sie den Stress der Kinder und Jugendlichen, indem Sie langsam in den Unterricht einsteigen und Klarheit schaffen, wie es in den nächsten Wochen weitergeht. Klare Strukturen, Verlässlichkeit und ritualisierte Unterrichtselemente geben den Schülerinnen und Schülern Orientierung und Halt. Da speziell Kinder und Jugendliche mehr Zeit benötigen, um mit Veränderungen umzugehen, sollten Sie ihnen mit einem hohen Ausmaß an Zeit und Geduld gegenüberreten. Setzen Sie für die Klasse realistische und erreichbare Ziele.
- Sorgen Sie für Transparenz in Bezug auf die Unterrichtsplanung und -gestaltung. Geben Sie den Schülerinnen und Schülern klare Informationen zu den anstehenden Lehr- und

Lerninhalten, zu unterstützenden Maßnahmen im Regelunterricht und zu zusätzlichen Fördermöglichkeiten.

- Schaffen Sie Klarheit über den Prozess und die Formen der Leistungsfeststellung und stellen Sie Zeitpläne für bevorstehende Schularbeiten und Tests zeitgerecht zur Verfügung.

Weiterführende Informationen, Materialien und Angebote zur psychosozialen Unterstützung, Tipps für den Wiedereinstieg in die Schule und Unterrichtsgestaltung finden Sie untenstehend.

Allgemeine Tipps für den Wiedereinstieg:

- <https://www.give.or.at/schule-nach-dem-corona-lockdown-tipps-fuer-lehrerinnen-und-lehrer/>
- Beziehungsgestaltung, psychosoziale Gesundheit und Lernerfolg (alle Schulstufen): https://www.give.or.at/gvwp/wp-content/uploads/Give_GuteBeziehungen_2018.pdf
- Impulse zur Unterrichts- und Beziehungsgestaltung (Volksschule): https://www.akzente.net/fileadmin/user_upload/akzente_Fachstelle_Suchtpraevention/SCHULE/GSW-Wiedereinstiegsmodul_fu_r_VS.pdf
- Impulse zur Unterrichtsgestaltung (Sekundarstufe I):
- https://www.akzente.net/fileadmin/user_upload/akzente_Fachstelle_Suchtpraevention/SCHULE/plus_Wiedereinstiegsmodul.pdf
- Schulpsychologische Beratungsangebote in den Bundesländern: <http://www.schulpsychologie.at/psychologische-gesundheitsfoerderung/corona/beratungsstellen>
- Externe Kriseneinrichtungen und psychosoziale Hilfsangebote in den Bundesländern: <http://www.gesundheit.gv.at/leben/suizidpraevention/anlaufstellen/kriseneinrichtungen>

Bestandsaufnahme der Lernausgangssituation und Ausgleich von Lerndefiziten

Durch das Distance-Learning und den damit verbundenen unterschiedlichen Rahmenbedingungen, unter denen die Schüler und Schülerinnen gelernt haben, kann es sein, dass die Leistungen innerhalb einer Klasse weiter auseinanderklaffen als dies beim Regelunterricht der Fall wäre. Die Erhebung des Leistungsstandes bzw. des Lernfortschritts sollte behutsam und schrittweise erfolgen. Im Vordergrund steht, Gelerntes zu festigen sowie Schülerinnen und

Schüler durch Anerkennung ihrer schwierigen Situation und Lob für die erledigten Aufgaben zum Weiterlernen zu motivieren. Nach und nach sollte – ohne die Ausübung von Leistungsdruck – wieder ein einheitlicher Leistungsstand in der Klasse etabliert werden.

Sie können Ihre Schülerinnen und Schüler in die Erarbeitung von Methoden, um allfällige Lernlücken auszugleichen, miteinbeziehen. So können Sie sie z.B. bitten, ihre hilfreichsten Lerntechniken sowie Tipps zu Erhalt des Konzentrationsvermögens, Entspannungstechniken, usw. mit den anderen zu teilen oder auf eine Liste zu schreiben, die dann allen aus der Klasse ausgehändigt wird.

Für eine inhaltliche Vertiefung und individuelle Förderung in den unterschiedlichen Schulfächern stellt das BMBWF unterschiedliche digitale Plattformen zur Verfügung, auf denen weiterführende Inhalte oder Übungsmaterialien für alle Altersstufen zu finden sind.

Digitale Plattformen zur individuellen Förderung

Aufgabenpool.at (<https://aufgabenpool.at/>)

Diese Seite des BMBWF stellt für die Fächer (angewandte) Mathematik sowie Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch zur Vorbereitung auf die Matura Prüfungsaufgaben aus früheren Prüfungsterminen zur Verfügung, in (angewandter) Mathematik auch weitere Übungsaufgaben. Dabei besteht die Möglichkeit, die Aufgaben einzeln abzurufen und nach unterschiedlichen Kriterien Übungsblätter zusammenzustellen.

Eduthek.at (<http://www.eduthek.at/>)

Die Eduthek ist eine Sammlung qualitätsgesicherter Links zu externen Materialien, wie z. B. Aufgabenblättern, interaktiven Übungen oder Videos. Sie finden darin Aufgaben für alle Schulstufen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch zu allen wesentlichen Kompetenzbereichen aus den Lehrplänen. Ergänzend finden Sie hier auch Übungsaufgaben zu weiteren Fächern und zur Vorbereitung auf die Matura.

Edutube.at (<http://www.edutube.at/>)

Auf Edutube.at stehen aktuell rund 800 journalistisch verlässlich recherchierte Kurzvideos, Dokus und Magazinbeiträge in öffentlich-rechtlicher Qualität als Ergänzung und Unterstützung für den digitalen Unterricht zur Verfügung.

IQS (vormals BIFIE) (<https://www.bifie.at/material/unterstuetzende-materialien-zu-bildungsstandards-und-ikm/aufgabenbeispiele/>)

Das Institut des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen (IQS) stellt auf dieser Seite kompetenzorientierte Aufgabenbeispiele und -pools für die

Sekundarstufe I in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Biologie, Chemie und Physik zur Verfügung.

Kompetenzstelle USB-DaZ (<https://bimm.at/kompetenzstelle/>)

Auf der Website der Kompetenzstelle USB-DaZ des BIMM stehen alle Materialien des Instruments USB-DaZ gratis zum Download zur Verfügung. Darüber hinaus bietet die Kontaktstelle eine Reihe von Beratungs- und Fortbildungsangeboten an.

Literacy.at (<http://www.literacy.at/>)

Literacy.at bietet Informationen zu neuen Entwicklungen und Angeboten in der Leseförderung und berichtet laufend über aktuelle Leseprojekte, -wettbewerbe und -veranstaltungen. Darüber hinaus steht im Downloadbereich eine umfassende Sammlung an Praxismaterialien für die Vermittlung von Lese- und Medienkompetenzen in allen Fächern zur Verfügung.

3 Ihr eigenes Wohlbefinden

Auch Sie als Lehrerin oder als Lehrer waren in der Zeit des Distance-Learnings mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Eine kurzfristige Umstellung auf das Lehren aus der Distanz, Erarbeitung von digitalen Arbeitsaufträgen und die Bemühung, regelmäßig mit Schülern und Schülerinnen sowie deren Eltern in Kontakt zu treten, sind nur einige der Anforderungen, die Sie in der letzten Zeit erfüllen mussten. Daher ist es wichtig, dass Sie auch auf Ihr eigenes Wohlbefinden achten. Schaffen Sie bewusste Auszeiten für sich selbst, sorgen Sie für ausreichend Bewegung und zögern Sie nicht, bei Bedarf Unterstützung zu holen. Untenstehend finden Sie hilfreiche Internetadressen zum Thema Entspannung und Lehrer/innengesundheit.

Internetadressen mit Tipps zur Erhaltung der Lehrer/innengesundheit

<https://www.schulpsychologie.at/gesundheitsfoerderung/lehrerinnengesundheit>

<https://www.gesundheit.gv.at/leben/stress/entspannt-bleiben>

<https://www.give.or.at/angebote/themen/lehrerinnengesundheit/>

Wir wünschen Ihnen sowie Ihren Schülern und Schülerinnen viel Erfolg und Freude beim Wiedereinstieg in den Präsenzunterricht!

Neuer Mut? Frische Ideen? Sicherheit?

Schulpsychologische
Beratung hilft!

0800 211 320
Telefonhotline



Schulpsychologie – die psychologische Beratung für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte

- Lern- und Motivationssteigerung
- Zutrauen und Bewältigungskompetenzen
- Prüfungssicherheit
- Gute Zukunftsperspektiven
- Psychosomatisches Wohlbefinden
- Bildungsberatung
- Perspektiven und Orientierung
- Situationen zu Hause beruhigen
- Abgrenzung bei Gewalterfahrung und Schutz
- Krisensituationen meistern

Die Schulpsychologie steht als psychologische Beratungseinrichtung der Bildungsdirektion Schülerinnen und Schülern, Lehrenden sowie Erziehungsberechtigten und Leitungspersonen im österreichischen Schulwesen bundesweit zur Verfügung. Beratungsstellen gibt es in allen Bildungsregionen. Die Inanspruchnahme von schulpsychologischen Leistungen ist freiwillig, kostenlos und vertraulich.

Wie läuft der Beratungsprozess ab?

Eine Kontaktaufnahme ist telefonisch oder per E-Mail möglich. Danach erfolgt eine Terminvereinbarung für ein ausführliches Beratungsgespräch mit einer Schulpsychologin/ einem Schulpsychologen. Das Beratungsgespräch kann persönlich an der Beratungsstelle oder in der Schule, online oder telefonisch stattfinden.

Bundesweite Telefonhotline (kostenlos & vertraulich): 0800 211320

Neben der Durchführung individueller Beratungen koordiniert und unterstützt die Schulpsychologie auch die psychosoziale Beratungsunterstützung durch andere Fachkräfte im Schulbereich wie z.B. die Schüler- und Bildungsberater/innen.

Weitere Informationen und Kontaktdaten der Beratungsstellen

www.schulpsychologie.at

Informationen zur Schüler - und Bildungsberatung:

www.schulpsychologie.at/schuelerberatung